

EG - Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Verordnung 1907/2006/EG, Artikel 31



Benennung: Mehrzweckfett

Bestell – Nr.: 745 110

Überarbeitet am: 17.11.2022 – Version 2.01 / Druckdatum 17.11.2022

1 Bezeichnung des Stoffs bzw. Gemischs und des Unternehmens			
1.1	Produktidentifikator	Handelsname	Mehrzweckfett
		Artikelnummer	745 110
		Produktcode:	456317-BE26
		SDS-Nr.	456317
1.2	Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird		
	Relevante identifizierte Verwendungen:	Fettfüllung für Kolbenstoßpresse	
	Verwendungen, von denen abgeraten wird	keine	
1.3	Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt		
	Lieferant (Hersteller/ Importeur/ Alleinvertreter/ nachgeschalteter Anwender/ Händler)	Hütz+Baumgarten GmbH&Co.KG	
	Straße	Solinger Str. 23 - 25	
	Postleitzahl/Ort	42857 Remscheid	
	Telefon	+49 (0)2191 97 00 -0	
	Telefax		
	Technische Büro	+49 (0)2191 97 00 -33	
	Verkauf	+49 (0)2191 97 00 -44	
	E-Mail	Info@huetz-baumgarten.de	
	auskunftgebener Bereich	Technisches Büro	
1.4	Notrufnummer:	Carechem: +44 (0) 1235 239 670 (24/7)	
2 Mögliche Gefahren			
2.1	Einstufung des Stoffes oder Gemisches		
	Produktdefinition:	Gemisch	
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008	nicht eingestuft	
Abschnitte 11 und 12 enthalten genauere Informationen zu Gesundheitsgefahren, Symptomen und Gesundheitsgefahren.			
2.2	Kennzeichnungselemente		
	Signalwort:	Kein Signalwort	
	Gefahrenhinweise:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.	
	Prävention:	Nicht anwendbar	
	Reaktion:	Nicht anwendbar	
	Lagerung	Nicht anwendbar.	
	Entsorgung:	Nicht anwendbar	
	Ergänzende Kennzeichnungselemente:	Enthält Naphthensäuren, Zinksalze, basisch. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.	
	EG-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang XVII – Beschränkung der Herstellung des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse.	Nicht anwendbar	
	Spezielle Verpackungsanforderungen Mit kindergesicherten Verschlüssen auszustattende Behälter	Nicht anwendbar	
Tastbarer Warnhinweis	Nicht anwendbar		
2.3	Sonstige Gefahren		
	Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung:	Produkt entspricht nicht den Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII	
	Das Produkt entspricht den Kriterien für PBT- oder vPvB-Stoffen gemäß Anhang XIII der	Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden.	

EG - Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Verordnung 1907/2006/EG, Artikel 31



Benennung: Mehrzweckfett

Bestell – Nr.: 745 110

Überarbeitet am: 17.11.2022 – Version 2.01 / Druckdatum 17.11.2022

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006	
Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen:	wirkt hautentfettend. Hinweis: Hochdruckanwendungen Einspritzung durch die Haut aufgrund von Kontakt mit einem unter hohem Druck stehenden Produkt ist ein größerer medizinischer Notfall. Siehe Hinweise für Ärzte im Abschnitt "Maßnahmen in Notfällen" auf diesem Sicherheitsdatenblatt

3 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische					
Produktdefinition:	Gemisch Hochraffiniertes Grundöl (IP 346 DMSO-Auszug < 3%). Seife. Proprietäre Hochleistungsadditive				
Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Identifikatoren	%	Einstufung	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte, M-Faktoren und ATEs	Typ
Naphthensäuren, Zinksalze, basisch	REACH #: 01-2119988500-34 EG: 282-762-6 CAS: 84418-50-8	<1	Eye Irrit. 2, H319 Skin Sens. 1, H317 Aquatic Chronic 3, H412	-	[1] [2]
Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.					
Typ [1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich [2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.					

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen					
Augenkontakt	Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Die Augenlider sollten vom Augapfel ferngehalten werden, damit ein gründliches Ausspülen gewährleistet ist. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Einen Arzt verständigen.				
Hautkontakt	Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Beim Auftreten von Reizungen Arzt hinzuziehen.				
Inhalativ	Falls eingeatmet, an die frische Luft bringen. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.				
Verschlucken	Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.				
Schutz der Ersthelfer	Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.				
4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen	Siehe Abschnitt 11 für detaillierte Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.				
Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit					
Inhalativ:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.				
Verschlucken:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.				
Hautkontakt:	Wirkt hautentfettend. Kann Trockenheit und Reizung der Haut bewirken.				
Augenkontakt:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.				
Verzögert oder sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition					
Inhalativ:	Einatmen von Ölnebeln oder -dämpfen bei hohen Temperaturen kann Reizung der Atemwege hervorrufen.				
Verschlucken:	Verschlucken großer Mengen kann Übelkeit und Durchfall verursachen.				
Augenkontakt:	Potentielles Risiko vorübergehender Probleme wie Brennen oder Rötungen bei zufälligem Augenkontakt.				

EG - Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Verordnung 1907/2006/EG, Artikel 31



Benennung: Mehrzweckfett

Bestell – Nr.: 745 110

Überarbeitet am: 17.11.2022 – Version 2.01 / Druckdatum 17.11.2022

4.3	Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung	
	Hinweise für den Arzt Die Behandlung sollte im Allgemeinen von den Symptomen abhängen und auf die Linderung der Auswirkungen ausgerichtet sein. HINWEIS: Hochdruckanwendungen Einspritzung durch die Haut aufgrund von Kontakt mit einem unter hohem Druck stehendem Produkt ist ein größerer medizinischer Notfall. Die Verletzungen scheinen zunächst nicht schwer zu sein, innerhalb weniger Stunden schwillt das Gewebe jedoch an, verfärbt sich und ist äußerst schmerzhaft, verbunden mit starker subkutaner Nekrose. Es sollte unbedingt ein chirurgischer Eingriff durchgeführt werden. Gründliches und umfangreiches Eröffnen der Wunde und des darunterliegenden Gewebes ist notwendig, um Gewebeerluste zu reduzieren und bleibende Schäden zu vermeiden oder zu begrenzen. Durch den hohen Druck kann das Produkt weite Bereiche von Gewebeschichten durchdringen	
5	Maßnahmen zur Brandbekämpfung	
5.1	Löschmittel	
	Geeignete Löschmittel	Bei Bränden Wassernebel, alkoholstabilen Schaum, Feuerlöscher auf Trockenchemikalien- oder Kohlendioxidbasis oder Sprays verwenden.
	Ungeeignete Löschmittel	Keinen Wasserstrahl verwenden. Bei Verwendung eines Wasserstrahls kann das Feuer durch Verspritzen des Produktes verteilt werden.
5.2	Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren	
	Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen	Keine besondere Feuer- oder Explosionsgefahr.
	Gefährliche Verbrennungsprodukte	Zu den Verbrennungsprodukten können folgende Verbindungen gehören: Kohlenstoffoxide (CO, CO ₂) Metalloxide/Oxide
5.3	Hinweise für die Brandbekämpfung	
	Besondere Hinweise für das Feuerwehrpersonal:	Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren.
	Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung	Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden. Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe), die die Europäische Norm EN 469 einhält, bietet ein Grundschutz bei Unfällen mit Chemikalien.
6	Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung	
6.1	Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren	
	Nicht für Notfälle geschultes Personal:	Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Vorsicht Rutschgefahr; Vorsichtig gehen um Sturz zu vermeiden. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.
	Einsatzkräfte	Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten. Siehe auch Informationen in "Nicht für Notfälle geschultes Personal".
6.2	Umweltschutzmaßnahmen	
	Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft).	

EG - Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Verordnung 1907/2006/EG, Artikel 31



Benennung: Mehrzweckfett

Bestell – Nr.: 745 110

Überarbeitet am: 17.11.2022 – Version 2.01 / Druckdatum 17.11.2022

6.3	Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung	
	Kleine freigesetzte Menge	Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Material aufsaugen oder zusammenkehren und in entsprechend beschrifteten Abfallbehälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.
	Große freigesetzte Menge	Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Sich der Freisetzung mit dem Wind nähern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Material aufsaugen oder zusammenkehren und in entsprechend beschrifteten Abfallbehälter geben. Staubbildung und Verteilung durch Wind verhindern. Wenn keine Einsatzkräfte verfügbar sind, verschüttetes Produkt eindämmen. Verschüttetes Material in geeignete Entsorgungs- oder Recyclingbehältnisse absaugen oder mit einer Schaufel hineingeben und dann die Fläche, auf der das verschüttete Material lag, mit einem Ölabsorptionsmittel bedecken. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.
6.4	Verweise auf andere Abschnitte Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall Brandbekämpfungsmaßnahmen finden Sie in Abschnitt 5 siehe Abschnitt 8 Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung siehe Abschnitt 12 für Umweltschutzmaßnahmen siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbeseitigung.	
7 Handhabung und Lagerung		
7.1	Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung	
	Schutzmaßnahmen	Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.
	Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene	Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Nach Umgang gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten des Essbereichs entfernen. Siehe Abschnitt 8 für weitere Angaben zu Hygienemaßnahmen.
7.2	Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeit	
	Aufbewahren gemäß den örtlichen Bestimmungen. An einem trockenen, kühlen und gut durchlüfteten Ort von unverträglichen Materialien entfernt lagern (siehe Abschnitt 10). Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Lagerung und Verwendung nur in für dieses Produkt vorgesehenen Gefäßen/Behältern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren.	
	Ungeeignet	Längere Exposition bei erhöhter Temperatur.
	Deutschland - Lagerklasse	13
7.3	Spezifische Endanwendungen	
	Empfehlungen	siehe Abschnitt 1.2 sowie die Szenarien unter Exposition im Anhang, wo zutreffend.
8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung		
8.1	Zu überwachende Parameter	
	Arbeitsplatz-Grenzwerte	
	Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Expositionsgrenzwerte
	Naphthensäuren, Zinksalze, basisch	DFG MAK-Werte Liste (Deutschland). [Zink und seine anorganischen Verbindungen] 8-Stunden-Mittelwert: 2 mg/m ³ 8 Stunden. Erstellt/Revidiert: 7/2013 Form: einatembare Fraktion Spitzenbegrenzung: 4 mg/m ³ , 4 mal pro Schicht, 15 Minuten. Erstellt/Revidiert: 7/2013 Form: einatembare Fraktion Spitzenbegrenzung: 0.4 mg/m ³ , 4 mal pro Schicht, 15 Minuten. Erstellt/Revidiert: 7/2013 Form: alveolengängige Fraktion 8-Stunden-Mittelwert: 0.1 mg/m ³ 8 Stunden. Erstellt/Revidiert: 7/2013 Form: alveolengängige Fraktion

EG - Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Verordnung 1907/2006/EG, Artikel 31



Benennung: Mehrzweckfett

Bestell – Nr.: 745 110

Überarbeitet am: 17.11.2022 – Version 2.01 / Druckdatum 17.11.2022

	Empfohlene Überwachungsverfahren	Es sollte ein Hinweis auf Überprüfungsnormen erfolgen, wie beispielsweise der Folgende: Europäische Norm DIN EN 689 (Arbeitsplatzatmosphären - Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie) Europäische Norm DIN EN 14042 (Arbeitsplatzatmosphären - Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe) Europäische Norm DIN EN 482 (Exposition am Arbeitsplatz - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe) Hinweis auf nationale Anleitungsdokumente für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe wird ebenfalls gefordert
	Biologische Expositionsindizes Name des Produkts / Inhaltsstoffs No exposure indices known.	Exposure indices
	Abgeleitetes Kein-Effekt-Niveau	Es liegen keine DNELs/DMELs-Werte vor.
	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration	Es liegen keine PNECs-Werte vor
8.2	Begrenzung und Überwachung der Exposition	
	Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:	Absauganlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, um die relevanten Konzentrationen in der Luft unter den jeweils zulässigen Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten. Alle Aktivitäten mit Chemikalien sollten hinsichtlich der damit verbundenen Gesundheitsrisiken evaluiert werden, um sicherzustellen, dass jede Exposition unter ausreichend kontrollierten Bedingungen stattfindet. Persönliche Schutzausrüstung sollte erst dann in Betracht gezogen werden, nachdem andere Kontrollmaßnahmen (z.B. Kontrollen technischer Art) entsprechend evaluiert wurden. Persönliche Schutzausrüstung sollte den jeweils gültigen Normen entsprechen, geeignet für den Verwendungszweck sein, in gutem Zustand gehalten und vorschriftsmäßig gewartet werden. PSA unter Beachtung der gültigen Normen auswählen. Dazu wenden Sie sich bitte an ihren Lieferanten. Weitere Informationen zu Standards erhalten Sie von ihrer national zuständigen Organisation. Die endgültige Wahl der PSA wird sich nach der Gefährdungsbeurteilung richten. Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass alle Teile der PSA miteinander kompatibel sind.
	Individuelle Schutzmaßnahmen	
	Hygienische Maßnahmen	Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.
	Atemschutz	Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Zum Schutz vor Metallbearbeitungsflüssigkeiten ist Atemschutz der Klassifizierung „ölresistent“ (Klasse R) oder „ölundurchlässig“ (Klasse P) auszuwählen. Abhängig von der Menge der in der Luft vorhandenen Schadstoffe ist möglicherweise eine luftreinigende Atemschutzhalbmaske (mit HEPA-Filter) inklusive Einwegfilter (P- oder R-Serie) (für Ölnebel unter 50 mg/m ³) oder ein strombetriebenes, luftreinigendes Atemschutzgerät mit Haube oder Helm und HEPA-Filter (für Ölnebel unter 125 mg/m ³) erforderlich. Wo organische Dämpfe eine potenzielle Gefahr bei der Metallbearbeitung darstellen, ist möglicherweise eine Filterkombination für Partikel und organische Dämpfe notwendig. Die richtige Wahl des Atemschutzes hängt von der Anwendung, den verwendeten Chemikalien und den Zustand der Atemschutzausrüstung ab. Sicherheitsanweisungen sollten für alle beabsichtigten Anwendungen erstellt werden. Die Auswahl der Atemschutzausrüstung sollte immer in Zusammenarbeit mit dem Hersteller unter Berücksichtigung der lokalen Arbeitsbedingungen erfolgen.

EG - Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Verordnung 1907/2006/EG, Artikel 31



Benennung: Mehrzweckfett

Bestell – Nr.: 745 110

Überarbeitet am: 17.11.2022 – Version 2.01 / Druckdatum 17.11.2022

	Augen- und Gesichtsschutz Hautschutz Handschutz	Schutzbrille mit Seitenblenden. <p>Da die jeweiligen Arbeitsumgebungen und Methoden der Materialhandhabung variieren, müssen für jede geplante Anwendung Sicherheitsverfahren entwickelt werden. Die Auswahl der korrekten Schutzhandschuhe hängt von den gehandhabten Chemikalien und den Arbeits- und Gebrauchsbedingungen ab. Die meisten Handschuhe bieten nur für einen begrenzten Zeitraum Schutz, bevor sie entsorgt und ausgetauscht werden müssen (selbst bei den besten chemikalienbeständigen Handschuhen kommt es nach wiederholter Exposition gegenüber Chemikalien zum Durchbruch).</p> <p>Die Handschuhe sollten in Rücksprache mit dem Ausrüster/Hersteller und unter Berücksichtigung einer umfassenden Beurteilung der Arbeitsbedingungen ausgewählt werden.</p> <p>Empfehlung: Nitrilhandschuhe.</p> <p>Durchbruchzeit: Daten zu Durchbruchzeiten werden von Handschuhherstellern unter Laborprüfbedingungen erfasst und geben an, wie lange ein Handschuh eine wirksame Permeationsbeständigkeit bietet. Bei der Befolgung von Empfehlungen zu den Durchbruchzeiten ist es wichtig, die tatsächlichen Bedingungen am Arbeitsplatz zu berücksichtigen. Holen Sie vom Handschuhhersteller stets aktuelle technische Informationen zu den Durchbruchzeiten der empfohlenen Handschuhtypen ein. Wir geben zur Auswahl von Handschuhen folgende Empfehlungen ab:</p> <p>Ständiger Kontakt: Handschuhe mit einer Mindest-Durchbruchzeit von 240 Minuten oder besser > 480 Minuten, falls geeignete Handschuhe bezogen werden können. Wenn keine geeigneten Handschuhe erhältlich sind, die dieses Schutzniveau bieten, sind Handschuhe mit kürzeren Durchbruchzeiten akzeptabel, solange ein adäquates Pflege- und Austauschprogramm für die Handschuhe eingerichtet und befolgt wird.</p> <p>Kurzzeitiger/Spritzschutz: Empfohlenen Durchbruchzeiten siehe oben. Bekanntermaßen werden bei kurzzeitiger, vorübergehender Exposition häufig Handschuhe mit kürzeren Durchbruchzeiten getragen. Daher muss ein adäquates Pflege- und Austauschprogramm eingerichtet und strikt befolgt werden.</p> <p>Handschuhdicke: Für allgemeine Anwendungen empfehlen wir üblicherweise Handschuhe mit einer Dicke von mehr als 0,35 mm. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Handschuhdicke kein Garant für die Resistenz des Handschuhs gegenüber einer speziellen Chemikalie darstellt, da die Permeationswirkung von der Zusammensetzung des Handschuhmaterials abhängig ist. Aus diesem Grund sollte die Auswahl der Handschuhe unter Berücksichtigung der Arbeitsbedingungen und der Durchdringungszeit erfolgen. Die Handschuhdicke kann zudem je nach Hersteller, Handschuhart und Modell abweichen. Aus diesem Grund sollten die technischen Daten des Herstellers immer in die Auswahl von passenden Handschuhen für die entsprechende Arbeit miteinbezogen werden.</p> <p>Hinweis: Abhängig von der ausgeübten Tätigkeit können Handschuhe mit abweichender Dicke für eine spezielle Arbeit erforderlich sein. Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none">• Dünnere Handschuhe (bis zu 0,1 mm oder dünner) können dort erforderlich sein, wo ein hoher Grad an Fingerfertigkeit gefordert ist. Allerdings ist die Schutzwirkung dieser Handschuhe eher auf eine sehr kurze Zeit beschränkt, deshalb werden sie üblicherweise in Form von Einweghandschuhen verwendet.• Dickere Handschuhe (bis zu 3 mm oder dicker) können dort erforderlich sein, wo ein erhöhtes mechanisches (auch chemisches) Risiko, wie Abrieb oder Punktierung, besteht.
--	--	---

EG - Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Verordnung 1907/2006/EG, Artikel 31



Benennung: Mehrzweckfett

Bestell – Nr.: 745 110

Überarbeitet am: 17.11.2022 – Version 2.01 / Druckdatum 17.11.2022

Haut und Körper:	Die Verwendung von Schutzkleidung ist eine gute industrielle Praxis. Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden. Baumwoll- oder Polyester-/Baumwoll-Overalls bieten lediglich Schutz gegen leichte oberflächliche Kontamination, die nicht bis zur Haut durchsickern wird. Overalls sollten regelmäßig gewaschen werden. Bei hohem Hautkontaminationsrisiko (z.B. beim Reinigen von verschüttetem Material oder bei Spritzgefahr) werden chemikalienbeständige Schürzen und/oder undurchdringliche chemische Anzüge und Stiefel erforderlich sein.
Bezieht sich auf den Standard:	Atemschutz: EN 529 Handschuhe: EN 420, EN 374 Augenschutz: EN 166 Halbmaske mit Filter: EN 149 Halbmaske mit Filter und Ventil: EN 405 Halbmaske: EN 140 plus Filter Vollmaske: EN 136 plus Filter Partikelfilter: EN 143 Gas-/kombinierte Filter: EN 14387
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

Die Bedingungen für die Messung aller Eigenschaften sind bei Standardtemperatur und -druck, sofern nicht anders angegeben.

9.1	Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften				
	Allgemeine Angaben				
	Aussehen				
	Physikalischer Zustand: Fett				
	Farbe: Gelblichbraun				
	Geruch: Nicht verfügbar				
	Geruchsschwelle: Nicht verfügbar				
	pH-Wert: Nicht anwendbar				
	Schmelzpunkt/ Gefrierpunkt: Nicht verfügbar				
	Siedebeginn und Siedebereich: Nicht verfügbar				
	Flammpunkt: Geschlossenem Tiegel: > 150°C (>302°F)				
	Verdampfungsgeschwindigkeit: Nicht verfügbar				
	Entzündbarkeit (fest, gasförmig): Nicht verfügbar				
	Untere und obere Explosionsgrenze: Nicht verfügbar				
	Dampfdruck: Nicht verfügbar				
	Relative Dampfdichte: Nicht verfügbar				
	Relative Dichte: Nicht verfügbar				
	Dichte: <1000 kg/m ³ (<1g/cm ³) bei 25°C				
	Löslichkeit(en)				
	<table border="1"><thead><tr><th>Medien</th><th>Resultat</th></tr></thead><tbody><tr><td>Wasser</td><td>Nicht löslich</td></tr></tbody></table>	Medien	Resultat	Wasser	Nicht löslich
Medien	Resultat				
Wasser	Nicht löslich				
	Verteilungskoeffizient: n- Octanol/Wasser: Nicht anwendbar				
	Selbstentzündungstemperatur: Nicht anwendbar				
	Zersetzungstemperatur: Nicht verfügbar				
	Viskosität: Nicht verfügbar				
	Explosive Eigenschaften: Nicht verfügbar				

EG - Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Verordnung 1907/2006/EG, Artikel 31



Benennung: Mehrzweckfett

Bestell - Nr.: 745 110

Überarbeitet am: 17.11.2022 – Version 2.01 / Druckdatum 17.11.2022

	Oxidierende Eigenschaften	Nicht verfügbar
	Partikeleigenschaften Mediane Partikelgröße	Nicht verfügbar
9.2	Sonstige Angaben	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
10	Stabilität und Reaktivität	
10.1	Reaktivität	Zu diesem Produkt gibt es keine spezifischen Testdaten. Weitere Informationen finden Sie unter „Zu Vermeidende Bedingungen“ und „Unverträgliche Materialien“.
10.2	Chemische Stabilität	Das Produkt ist stabil
10.3	Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Unter normalen Lagerbedingungen und bei normaler Anwendung tritt keine gefährliche Polymerisation auf.
10.4	Zu vermeidende Bedingungen	Alle möglichen Zündquellen (Flamme, Funke) vermeiden
10.5	Unverträgliche Materialien	Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: oxidierende Materialien.
10.6	Gefährliche Zersetzungsprodukte	Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte gebildet werden.
11	Toxikologische Angaben	
11.1	Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	
	Schätzungen akuter Toxizität:	nicht verfügbar
	Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen:	Zu erwartende Eintrittswege: Dermal, Inhalativ, Auden
	Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit	
	Inhalativ:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
	Verschlucken:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
	Hautkontakt:	Wirkt hautentfettend. Kann Trockenheit und Reizung der Haut bewirken.
	Augenkontakt:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt
	Symptome im Zusammenhang mit physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften	
	Inhalativ:	Keine spezifischen Daten
	Verschlucken:	Keine spezifischen Daten
	Hautkontakt:	Zu den Symptomen können gehören: Reizung, Austrocknung, Rissbildung
	Augenkontakt:	keine spezifischen Daten
	Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition	
	Inhalativ:	Einatmen von Ölnebeln oder -dämpfen bei hohen Temperaturen kann Reizung der Atemwege hervorrufen.
	Verschlucken:	Verschlucken großer Mengen kann Übelkeit und Durchfall verursachen
	Augenkontakt:	Potentiell Risiko vorübergehender Probleme wie Brennen oder Rötungen bei zufälligem Augenkontakt.
	Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit	
	Allgemein:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahrenbekannt
	Karzinogenität:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahrenbekannt
	Mutagenität:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahrenbekannt
	Auswirkungen auf die Entwicklung:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahrenbekannt
	Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahrenbekannt
11.2	Angaben über sonstige Gefahren	
	11.2.1	
	Endokrinschädliche Eigenschaften	Nicht verfügbar
	Bemerkungen - Hormonstörend – Gesundheit	Nicht verfügbar

EG - Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Verordnung 1907/2006/EG, Artikel 31



Benennung: Mehrzweckfett

Bestell - Nr.: 745 110

Überarbeitet am: 17.11.2022 – Version 2.01 / Druckdatum 17.11.2022

		11.2.2	Sonstige Angaben	Nicht verfügbar	
12 Umweltbezogene Angaben					
	12.1	Toxizität			
		Umweltgefahren:		Nicht als gefährlich eingestuft	
	12.2	Persistenz und Abbaubarkeit		Voraussichtlich nicht schnell abbaubar	
	12.3	Bioakkumulationspotenzial		Bei diesem Produkt wird von keiner Bioakkumulation in der Umwelt durch die Nahrungsketten ausgegangen.	
	12.4	Mobilität im Boden			
		Verteilungskoeffizient Boden/Wasser (KOC)		Nicht verfügbar	
		Mobilität		Das Eindringen ausgetretenem Produkt in den Boden ist unwahrscheinlich.	
	12.5	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung		Produkt entspricht nicht den Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII.	
	12.6	Endokrinschädliche Eigenschaften		Nicht verfügbar	
		Bemerkungen - Hormonstörend – Umwelt		Nicht verfügbar	
Sonstige ökologische Informationen		Dieses Produkt verteilt sich wahrscheinlich nicht in Wasser.			
12.7	Andere schädliche Wirkungen		Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.		
13 Hinweise zur Entsorgung					
	13.1	Verfahren der Abfallbehandlung			
		Produkt			
		Entsorgungsmethoden:		Führen Sie die Produkte wenn möglich dem Recycling zu. Die Entsorgung muss durch zugelassene Entsorgungsunternehmen erfolgen.	
		Gefährliche Abfälle:		ja	
		Europäischer Abfallkatalog EAK			
		Abfallschlüssel		Abfallbezeichnung	
		13 08 99*		Abfälle a. n. g.	
		Abweichender Gebrauch des Produktes und/oder Verunreinigungen können die Verwendung einer anderen Abfallschlüsselnummer durch den Abfallerzeuger notwendig machen.			
		Verpackung			
		Entsorgungsmethoden:		Führen Sie die Produkte wenn möglich dem Recycling zu. Die Entsorgung muss durch zugelassene Entsorgungsunternehmen erfolgen.	
Besondere Vorsichtsmaßnahmen:		Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie der Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.			
Referenzen:		Beschluss 2014/955/EU der Kommission Richtlinie 2008/98/EG			
14 Angaben zum Transport					
		ADR/RID	ADN	IMDG	IATA
	14.1 UN-Nummer oder ID - Nr.	Nicht unterstellt	Nicht unterstellt	Nicht unterstellt	Nicht unterstellt
	14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	-	-	-	-
	14.3 Transportgefahrenklassen	-	-	-	-
	14.4 Verpackungsgruppe	-	-	-	-
	14.5 Umweltgefahren	Nein	Nein	Nein	Nein
	zusätzliche Angaben	-	-	-	-
	14.6	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender			Nicht verfügbar
14.7	Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBO-Instrumenten			Nicht verfügbar	
15 Rechtsvorschriften					
	15.1	Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch			
		EU-Verordnungen(EG) Nr. 1907/2006 (REACH)			
		Anhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe			
		Anhang XIV		Keine der Komponenten ist gelistet	

EG - Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Verordnung 1907/2006/EG, Artikel 31



Benennung: Mehrzweckfett

Bestell – Nr.: 745 110

Überarbeitet am: 17.11.2022 – Version 2.01 / Druckdatum 17.11.2022

Besonders besorgniserregende Stoffe	Keine der Komponenten ist gelistet	
Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse	Nicht anwendbar	
Sonstige Bestimmungen:		
REACH Status	Das in Abschnitt 1 genannte Unternehmen verkauft das Produkt in der EU gemäß den geltenden REACH-Bestimmungen.	
US-Inventar (TSCA 8b)	Sämtliche Bestandteile sind aktiv oder ausgenommen	
Australisches Chemiekalieninventar (AIC)	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen	
Kanadisches Inventar:	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.	
Inventar vorhandener chemischer Substanzen in China (IECSC)	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen	
Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien (CSCL)	Mindestens eine Komponente ist nicht gelistet	
Koreanisches Inventar bestehender Chemikalien (KECI)	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen	
Philippinisches Chemikalieninventar (PICCS)	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen	
Taiwan, Bestand chemischer Substanzen (TCSI)	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen	
Ozonabbauende Substanzen (1005/2009/EU)	Nicht gelistet	
Vorherige Zustimmung nach Inkenntnissetzung (PIC, Prior Informed Consent) (649/2012/EU)	Nicht gelistet	
persistente organische Schadstoffe	Nicht gelistet	
EU - Wasserrahmenrichtlinie - Prioritäre Stoffe	Keine der Komponenten ist gelistet	
Seveso-Richtlinie	Dieses Produkt wird nicht unter der Seveso-Richtlinie kontrolliert.	
Nationale Vorschriften		
Wassergefährdungsklasse	1 (eingestuft gemäß AwSV)	
Chemikalienverbotsverordnung (Chem VerbotsV)	Dieses Produkt unterliegt beim Inverkehrbringen in Deutschland nicht der Chemikalien- Verbotsverordnung	
Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung	Folgende Beschäftigungsbeschränkungen beachten: Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz – JArbSchG) Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz - MuSchG	
15.2	Stoffsicherheitsbeurteilung	Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

EG - Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Verordnung 1907/2006/EG, Artikel 31



Benennung: Mehrzweckfett

Bestell – Nr.: 745 110

Überarbeitet am: 17.11.2022 – Version 2.01 / Druckdatum 17.11.2022

16 Sonstige Angaben	
Abk.	Beschreibung der verwendeten Abkürzungen
ADN	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen)
ADR	Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
ATE	Schätzwert akute Toxizität
BCF	Biokonzentrationsfaktor
CAS	Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigem Schlüssel, der CAS Registry Number)
CLP	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen
CSA	Stoffsicherheitsbeurteilung
CSR	Stoffsicherheitsbericht
DMEL	Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert
DNEL	Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert
EINECS	Altstoffverzeichnis
ES	Expositionsszenario
EUH-Satz	CLP-spezifischer Gefahrenhinweis
EAK	Europäischer Abfallkatalog
GHS	"Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben
IATA	International Air Transport Association (Internationale Flug-Transport-Vereinigung)
IBC	Intermediate Bulk Container
IMDG	Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr
LogPow	Dekadischer Logarithmus des Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizienten
MARPOL	Internationales Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der Fassung des Protokolls von 1978. ("Marpol" = marine pollution)
Nr.	Nummer
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT	Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe [Verordnung (EG) Nr. 1907/2006]
RID	Regelung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
RRN	REACH Registriernummer
SADT	Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur
SVHC	Besonders besorgniserregende Substanzen
STOT-RE	Spezifische Zielorgan-Toxizität - Wiederholte Exposition
STOT-SE	Spezifische Zielorgan-Toxizität - Einmalige Exposition
Zeitlich gemittelter Grenzwert	Zeitgewichtete Durchschnitts
UN	Vereinigte Nationen
UVCB	Komplexe Kohlenwasserstoffsubstanzen
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
Variiert	Kann eine oder mehrere der folgenden Substanzen enthalten 64741-88-4 / RRN 01-2119488706-23, 64741-89-5 / RRN 01-2119487067-30, 64741-95-3 / RRN 01-2119487081-40, 64741-96-4 / RRN 01-2119483621-38, 64742-01-4 / RRN 01-2119488707-21, 64742-44-5 / RRN 01-2119985177-24, 64742-45-6, 64742-52-5 / RRN 01-2119467170-45, 64742-53-6 / RRN 01-2119480375-34, 64742-54-7 / RRN 01-2119484627-25, 64742-55-8 / RRN 01-2119487077-29, 64742-56-9 / RRN 01-2119480132-48, 64742-57-0 / RRN 01-2119489287-22, 64742-58-1, 64742-62-7 / RRN 01-2119480472-38, 64742-63-8, 64742-65-0 / RRN 01-2119471299-27, 64742-70-7 / RRN 01-2119487080-42, 72623-85-9 / RRN 01-2119555262-43, 72623-86-0 / RRN 01-2119474878-16, 72623-87-1 / RRN 01-2119474889-13

EG - Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Verordnung 1907/2006/EG, Artikel 31



Benennung: Mehrzweckfett

Bestell – Nr.: 745 110

Überarbeitet am: 17.11.2022 – Version 2.01 / Druckdatum 17.11.2022

Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP/GHS)		
	Einstufung	Begründung
	Nicht eingestuft.	
Volltext der abgekürzten HSätze	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
	H319	Verursacht schwere Augenreizung.
	H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Volltext der Einstufungen [CLP/GHS]	Aquatic Chronic 3	LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 3
	Eye Irrit. 2	SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 2
	Skin Sens. 1	SENSIBILISIERUNG DER HAUT - Kategorie 1
Historie		
Ausgabedatum/ Überarbeitungsdatum:	17/11/2022.	
Datum der letzten Ausgabe:	11/11/2022.	
Erstellt durch:	Product Stewardship	
*Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.		
<u>Hinweis für den Leser</u> Es wurden alle angemessenerweise praktikablen Schritte unternommen, um sicherzustellen, dass dieses Datenblatt und die darin enthaltenen Informationen zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt zum unten angegebenen Datum genau sind. Es werden keine Gewährleistungen oder Zusicherungen, ob ausdrücklich oder stillschweigend, in Bezug auf die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Daten und Informationen in diesem Datenblatt gemacht. Die Daten und erteilten Ratschläge gelten, wenn das Produkt für die angegebene(n) Anwendung(en) verkauft wird. Das Produkt sollte ohne vorherige Rücksprache mit der BP-Gruppe nur für die beschriebene Anwendung oder Anwendungen eingesetzt werden. Der Benutzer ist verpflichtet, dieses Produkt zu überprüfen und sicher einzusetzen und alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Der BP Konzern übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die aus einer Verwendung resultieren, die der angegebenen Produktverwendung des Materials nicht entspricht, aus Nichtbefolgen der Empfehlungen oder aus Gefahren, die mit der Natur des Materials untrennbar verbunden sind. Käufer des Produkt für die Lieferung an Dritte für den Einsatz bei der Arbeit haben eine Pflicht, alle notwendigen Schritte zu ergreifen, um sicherzustellen, dass allen Personen, die das Produkt handhaben oder verwenden, die Informationen auf diesem Blatt zur Verfügung gestellt werden. Arbeitgeber haben die Pflicht, Mitarbeitern und anderen, die von den auf diesem Blatt beschriebenen Gefahren betroffen sein können, alle Vorsichtsmaßnahmen zu erklären, die ergriffen werden sollten. Sie können sich gerne an die BP-Gruppe wenden, um sicherzustellen, dass dieses Dokument die neueste Version ist. Änderungen an diesem Dokument sind streng verboten.		

*Daten gegenüber der Vorvision geändert.

Dies ist eine Abschrift des Datensicherheitsblattes des Vorlieferanten. Das Original Datensicherheitsblatt kann bei uns eingesehen werden.

Datenblatt ausstellender Bereich: Abteilung Technische Büro - Stand: Januar 2024